

Die FDP-Fraktion hat den Bezirksvorstehern vorgeschlagen, die Einwohnerfragestunden der Bezirksvertretungssitzungen, in denen der Haushalt ab Januar behandelt wird, im Sinne eines Bürgerhaushaltes zu nutzen. Konkret könnten die Bezirksvorsteher die Bürger bitten, im Rahmen der Einwohnerfragestunden Vorschläge zum Haushalt zu machen, wobei es zugelassen sein soll, dass auch Vorschläge zu Themen außerhalb der Stadtbezirke unterbreitet werden.

„Wir hielten dies für eine gute Möglichkeit, die Bürger stärker als bisher in die Haushaltsberatungen einzubinden. Da die Einwohnerfragestunden im Schnitt von vielen Bürgern genutzt werden, um ihre Anliegen vorzubringen, könnte dies auch im Zusammenhang mit dem Haushalt geschehen“, erklärt Rats-
herr Paul HOFFMANN, stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Mitglied in der Bezirksvertretung Ost.

Die FDP bittet die Vorsteher der insgesamt neun Krefelder Bezirksvertretungen, auf die Möglichkeit, „sich in die Haushaltsberatungen einzubringen“, vor den Sitzungen hinzuweisen.